



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

<b>Anfrage nach § 27 BezVG</b> öffentlich <b>CDU-Bezirksfraktion</b>	Drucksachen-Nr.: <b>20-0599</b>
	Datum: 12.11.2014 Aktenzeichen:

Beratungsfolge	
Gremium	Datum

## Illegale Müllentsorgung Anfrage gem. § 27 BezVG

Sachverhalt:

Sofas, Kühlschränke und Waschmaschinen auf Straßen und in Parks – die illegale Müllentsorgung scheint in letzter Zeit in Hamburg zuzunehmen. Aus optischen und ökologischen Gründen ist dieser Zustand nicht länger hinnehmbar.

### Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie viel Kubikmeter illegal entsorgten Abfalls sind im Zeitraum 2010-2014
  - a. in Hamburg insgesamt,
  - b. im Bezirk Hamburg-Nord

zusammengekommen (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)?

2. Wie viel Kubikmeter illegal entsorgten Abfalls hat die zuständige Fachbehörde/Hamburger Stadtreinigung (HSR) im Zeitraum 2010-2014
  - a. in Hamburg insgesamt,
  - b. im Bezirk Hamburg-Nord

eingesammelt (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)?

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt beantwortet die Fragen zu den Ziffern 2. bis 5. unter Beteiligung der Stadtreinigung Hamburg (SRH) wie folgt:**

Zu 2.a) und 2.b):

<b>Alle Werte in Kubikmetern</b>	<b>27.5.-31.12.2010 (frühere Daten sind archiviert und könnten nur mit unverhältnismäßigem Aufwand ermittelt werden)</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Hamburg gesamt	3432,5	7775,2	7407,1	9410,7	8174,7
Hamburg Nord	893,7	1771,7	1630,2	2190,5	1606,0

3. Welche Gebiete in Hamburg-Nord sind besonders von illegaler Müllentsorgung betroffen (z.B. Stadtpark, Außenalster etc.)?

Zu 3.:

Tarpenring, gegenüber dem Baumarkt,  
Alter Teichweg (unter der S-Bahnbrücke, Ecke Krausestraße),  
Funhofweg (Torbogen),  
Eulenkamp beim KLGW (zwischen Alter Teichweg und Straßburger Straße).  
Die Depotcontainerstandplätze  
Hellbrookstraße,  
Beethovenstraße,  
Imstedt Ecke Bachstraße,  
Averhofstraße Ecke Hofweg,  
Birkenau und  
Tondernstraße  
sind zurzeit besonders von wilden Müllablagerungen betroffen.

Die im vergangenen Jahr benannten, besonders von wilden Müllablagerungen betroffenen Depotcontainerstandplätze sind - mit Ausnahme des Standortes in der Hellbrookstraße - mittlerweile nicht mehr oder erheblich weniger von wilden Müllablagerungen betroffen.

4. Wie schätzt die zuständige Fachbehörde/HSR die Entwicklung der illegalen Müllentsorgung
- in Hamburg insgesamt,
  - im Bezirk Hamburg-Nord
- ein?

Zu 4.a) und 4.b):

Grundsätzlich gilt, dass die Werte aus den einzelnen Jahren nicht ohne weiteres miteinander zu vergleichen sind. Aufgrund unterschiedlich harter Winter scheinen vor allem in schneefreien Zeiten mehr Abfälle wild entsorgt zu werden. Dies können aber nur längere Zeitreihen aufzeigen. Grundsätzlich zeigen die Zeitreihen der vergangenen Jahre erhebliche Schwankungen in ganz Hamburg um einen durchschnittlichen Wert von  $8.200 \text{ m}^3$ , in Hamburg-Nord um ca.  $1800 \text{ m}^3$ . Eine Zunahme der wilden Müllablagerungen in ganz Hamburg kann aus Sicht der SRH aus den Daten nicht geschlossen werden. Die wilden Müllablagerungen in Hamburg-Nord scheinen in der Tendenz etwas weniger geworden zu sein (allerdings mit dem „Ausreißer“ 2013).

5. Wie viele Bußgelder bzw. Geldstrafen sind im Zeitraum 2010-2014 seitens der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH)
- in Hamburg insgesamt,
  - im Bezirk Hamburg-Nord,

wegen illegaler Müllentsorgung ausgesprochen worden?

Zu 5.a und 5.b):

Von der SRH ist die nachfolgende Anzahl von Sachverhalten für Hamburg insgesamt ermittelt und zur weiteren Verfolgung an die Bezirksamter gegeben worden. Eine Auflistung nach den einzelnen Bezirken wird seitens der SRH nicht durchgeführt und ist auch nicht möglich.

<b>Jahr</b>	<b>Zahl der Anzeigen (Hamburg insgesamt)</b>
2010	53
2011	97
2012	38
2013	33
2014	56

Dr. Andreas Schott  
CDU-Fraktionsvorsitzender

Christoph Ploß  
Ekkehart Wersich

Anlage/n:

Keine